



Prof. Dr. Ulrich Stein
Redaktion Freundeskreiszeitung

Turbulente Monate

... liegen hinter uns. Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe der Freundeskreiszeitung hat sich einiges verändert. Und bisher lässt sich schwer sagen, ob alle Veränderungen Gutes bringen werden.

Vor einem Jahr haben wir mit der Ausbildung zum Bachelor und Master begonnen. Zu Beginn eher widerwillig, da diese Änderung primär von der Politik vorgegeben wurde. Unser guter Diplom-Ingenieur wurde damit zum Auslauf-Modell - zumindest als Studienabschluss. Die Umstellung war ein ziemlicher Kraftakt, sowohl inhaltlich als auch im bürokratischen Umfeld. Inzwischen sind wir aber bei dieser Veränderung sicher, eine solide und zukunftsweisende Lösung gefunden zu haben - einschließlich Kollateralschäden wie beim Thema Recht. Weitere Informationen hierzu finden Sie weiter hinten in Heft.

Zweite Veränderung - Studiengebühren: Die Studenten müssen inzwischen pro Semester 500 Euro zahlen, plus weiterer Gebühren für Semesterticket, Studentenwerk, etc. Bei ca. 1.400 Studenten wären pro Jahr im Department also 1.4 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln zu erwarten. Dies wäre ein Mehrfaches des bisher gewährten Sachhaushalts. Geld, mit dem man in der Lehre wirklich große Sprünge

machen könnte - wenn das Geld wirklich im Department ankäme. An der Hochschule gibt es aber auch anderswo Bedarf und entsprechende Begehrlichkeiten (böse Kritiker der Studiengebühren sagen, dass diese Entwicklung voraussehbar war).

Dritte Veränderung - Rücktritt der Departmentsleitung im Dezember 2006 als Protest gegen die Führung der Fakultät Technik und Informatik. Die Fakultätsbildung, die wir zu Beginn als Chance begrüßt hatten, führte zu einer Schwächung der ehemaligen Fachbereiche, beispielsweise durch Abzug (bzw. „Zentralisierung“) nahezu des gesamten Verwaltungspersonals. Seit Februar 2007 ist Prof. Horn als neuer Leiter des Departments im Amt. Im aktuellen Heft stellt er sich und sein Umfeld vor.

Vierte Veränderung gegenüber den Vorjahren - durch den massiven persönlichen Einsatz der Personen im Vorstand des Freundeskreises haben wir relativ viele Anzeigen für das aktuelle Heft einwerben können, so dass wir diesmal die Kosten decken konnten. Dank dafür an alle aktiven Werber und natürlich an alle Firmen, die diese Zeitung durch ihre Anzeigen als Plattform nutzen. Beim aktuellen Mangel an Ingenieuren ist dies sicher eine gute Investition.

Der Freundeskreis M+P feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Prof. Wiebe war maßgeblich an der Gründung beteiligt. Sein 75. Geburtstag bot Gelegenheit, diese Jahre Revue passieren zu lassen. 20 Jahre sind auch Anlass, sich Gedanken darüber zu machen, wie wir in Zukunft weiterhin erfolgreich wirken können. Ehrensator S. Mundt, ehemals Geschäftsführer VDMA Landesverband Nord, auch eines der Gründungsmitglieder des Freundeskreises, hat die Ideen hierzu zusammengefasst.

Und ansonsten gibt es wieder alles Mögliche aus dem Department und den Firmen im Freundeskreis zu berichten.

Aktuelles zum Freundeskreis können Sie demnächst auch auf der neuen Homepage nachlesen:

www.Freundeskreis-BerlinerTor.de

Dort melden wir auch, wann und bei wem das nächste Kolloquium des Freundeskreises stattfindet. Bei Redaktionsschluss war dies leider noch nicht bekannt.

Aber jetzt entlasse ich Sie endlich zur Lektüre. Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich ein paar neue Einsichten und Ideen wünscht Ihnen Ihr